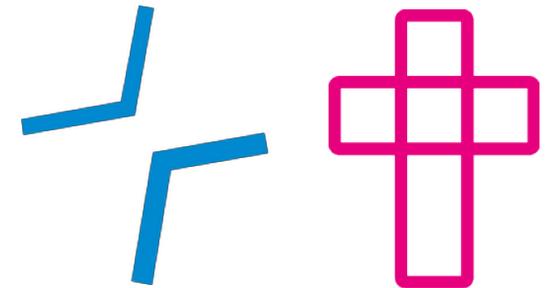


Segensfeiern rund um die Geburt

Ökumenische Initiative
der Evangelischen Kirche im Rheinland
und des Bistums Essen





Segensfeiern im Kontinuum Elternwerden

■ Lebenswende

Geburt als Lebenswende: Elternwerden als Herausforderung („Projekt“) und „Wunder“ („dramatisches biografisches Ereignis“) (Rose / Schmied-Knittel 2011)

Annemie Dillen: **Doppelsinnigkeitserfahrung** („gleichzeitige Gegensätzlichkeit der Gefühle“, vgl. Dillen 2015, 211) im Kontext von Schwangerschaft/Geburt

■ Lebensrelevanz

angesichts veränderter gesellschaftlicher Realitäten wird das Lebensereignis Geburt in seiner emotionalen, existenziellen neu rituell / kulturell erschlossen und „vermessen“

– Segensfeiern stehen im Rahmen einer „kreativen, situativen Konfrontation von Evangelium und gegenwärtiger Existenz“ (Bucher 2017) im Erfahrungsumfeld der Geburt

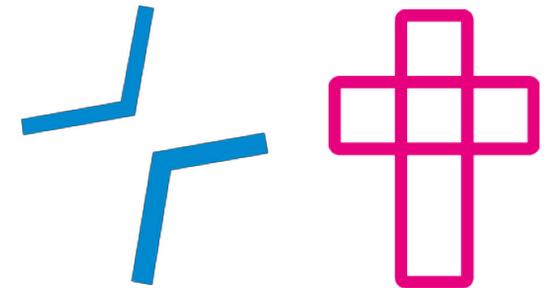
Segensfeiern im Kontinuum Elternwerden

- **Geburt als Segensort** bzw. als **Ort erlebter Segensbedürftigkeit**
dies zu entdecken ermöglicht (spirituelle) Begegnung und Begleitung unabhängig von kirchlichen oder konfessionellen Bindungslogiken

Segen...

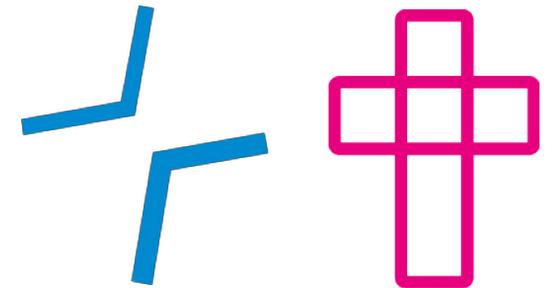


Bild: Johannes Wiesmann | in: Pfarrbriefservice.de



Segen...

eine Resonanzerfahrung



Segen im Kontinuum Elternwerden

■ Segen als Resonanzgeschehen

Resonanz (vgl. Hartmut Rosa: Resonanz. Eine Soziologie der Weltbeziehung, Berlin (Suhrkamp) 2019, S. 254.)

Resonanz ist eine durch Affizierung und Emotion, intrinsisches Interesse und Selbstwirksamkeitserwartung gebildete Form der Weltbeziehung, in der sich Subjekt und Welt gegenseitig berühren und zugleich transformieren.

Segen im Kontinuum Elternwerden

■ Segen als Resonanzgeschehen

Resonanz (vgl. Hartmut Rosa: Resonanz. Eine Soziologie der Weltbeziehung, Berlin (Suhrkamp) 2019, S. 254.)

Resonanz ist keine Echo-, sondern eine Antwortbeziehung; sie setzt voraus, dass beide Seiten mit eigener Stimme sprechen, und dies ist nur dort möglich, wo starke Wertungen berührt werden. Resonanz impliziert ein Moment konstitutiver Unverfügbarkeit.

Segen im Kontinuum Elternwerden

- **Segen als Resonanzgeschehen**

Resonanz (vgl. Hartmut Rosa: Resonanz. Eine Soziologie der Weltbeziehung, Berlin (Suhrkamp) 2019, S. 254.)

Resonanzbeziehungen setzen voraus, dass Subjekt und Welt hinreichend ›geschlossen‹ bzw. konsistent sind, um mit je eigener Stimme zu sprechen, und offen genug, um sich affizieren oder erreichen zu lassen.

Segen im Kontinuum Elternwerden

- **Segen als Resonanzgeschehen**

Resonanz (vgl. Hartmut Rosa: Resonanz. Eine Soziologie der Weltbeziehung, Berlin (Suhrkamp) 2019, S. 254.)

Resonanz ist kein emotionaler Zustand, sondern ein Beziehungsmodus. Dieser ist gegenüber dem emotionalen Inhalt neutral. Daher können wir traurige Geschichten lieben.

Segen im Kontinuum Elternwerden

■ Segen als Resonanzgeschehen

Resonanz (vgl. Hartmut Rosa: Resonanz. Eine Soziologie der Weltbeziehung, Berlin (Suhrkamp) 2019, S. 292.)

[Ich habe] [...] vorgeschlagen, mindestens drei Dimensionen der Welt- und damit der Resonanzbeziehung zu unterscheiden, nämlich eine **horizontale Dimension**, welche die sozialen Beziehungen zu anderen Menschen, also etwa Freundschaften oder Intimbeziehungen, oder auch politische Beziehungen umfasst, eine (etwas umständlich) als **diagonal bezeichnete Dimension** der Beziehungen zur Dingwelt und schließlich die Dimension der Beziehung zur Welt, zum Dasein oder zum Leben als ganzem, also zur Welt als einer Totalität, die wir als **vertikale Dimension** bestimmen können, weil das empfundene Gegenüber dabei als über das Individuum hinausgehend erfahren wird. In vertikalen Resonanzerfahrungen erhält gewissermaßen die Welt selbst eine Stimme.

Segen im Kontinuum Elternwerden

■ Segen als Resonanzgeschehen

Resonanz (vgl. Hartmut Rosa)

- **Berührung / Begegnung** (das Gegenüber berührt mich, geht mich an)
- **Erfahrung der Selbstwirksamkeit**
- **Transformation / Verwandlung** (man bleibt nicht so wie man vorher war)
- **Unverfügbarkeit** (Resonanz ist nicht machbar, sie kann sich nur ereignen)

Segen im Kontinuum Elternwerden

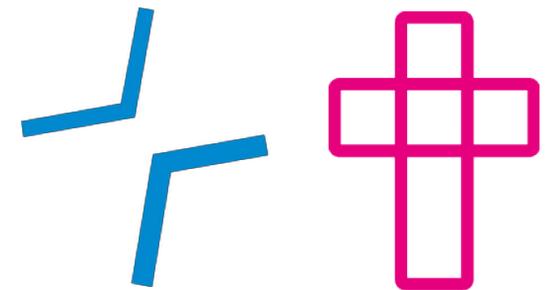
■ Segen als Resonanzgeschehen

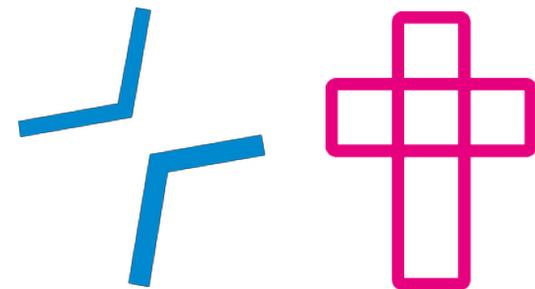
Resonanz (vgl. Hartmut Rosa)

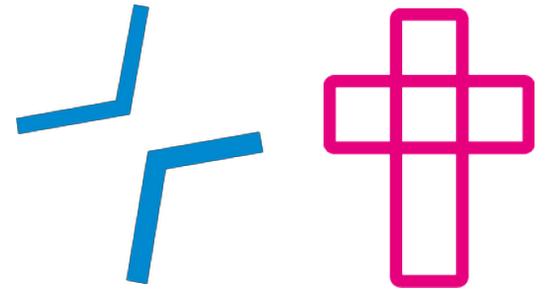
- Ein gelingendes Leben hängt von der Etablierung von Resonanzachsen ab
 - **Horizontale Resonanzachsen** (zwischenmenschliche / soziale Beziehungen)
 - **Vertikale Resonanzachsen** (Beziehung zur Welt / zum Dasein / zum Leben)
 - **Diagonale Resonanzachsen** (zur Dingwelt)

Die Umsetzung...

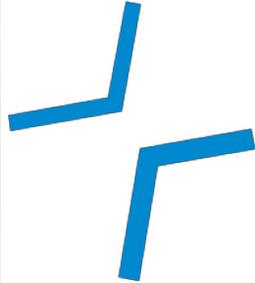
Wie Segensfeiern konkret ablaufen

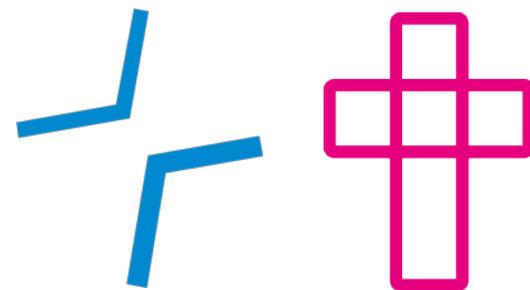


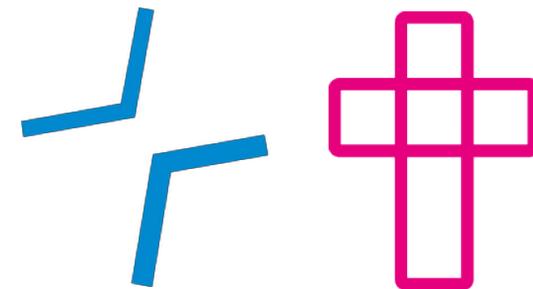


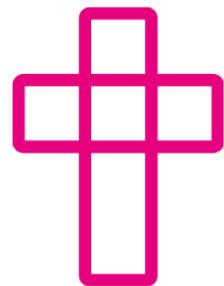


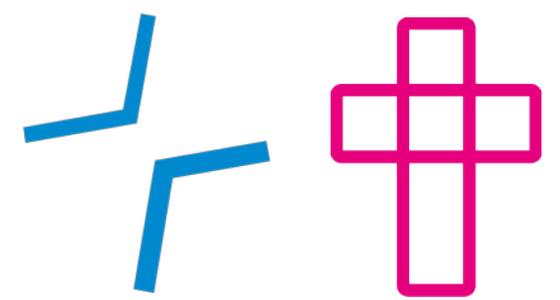
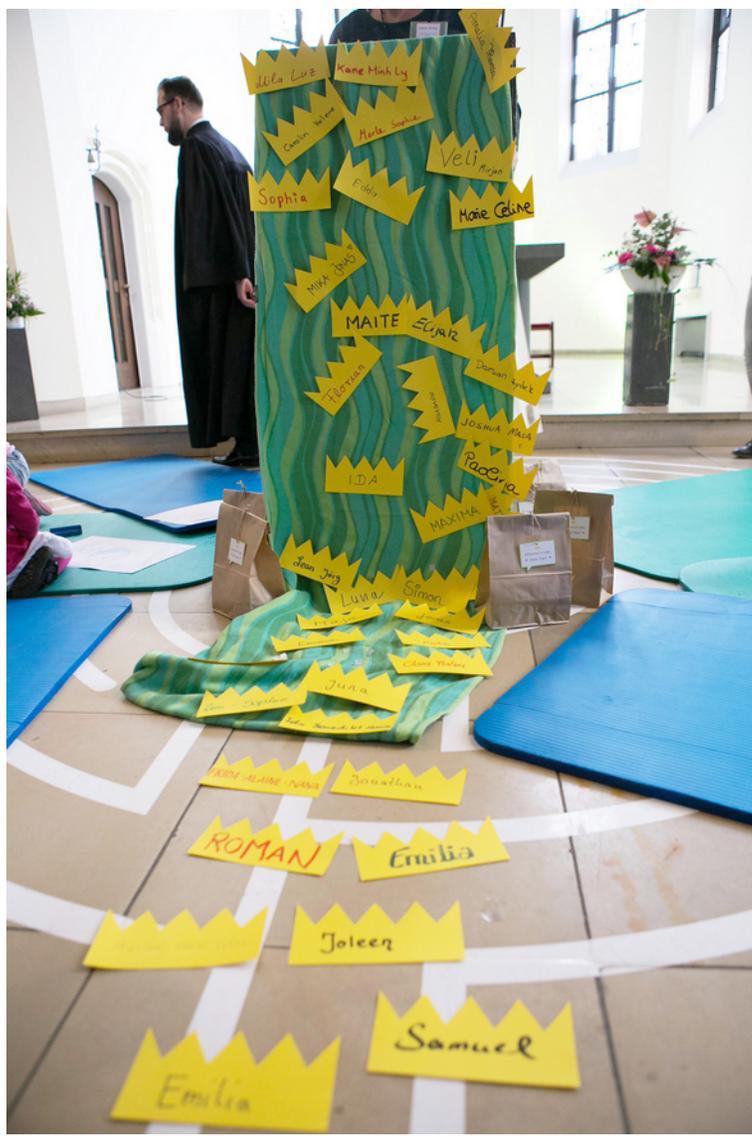
Willkommen im Leben,
♥ kleiner Segen! ♥

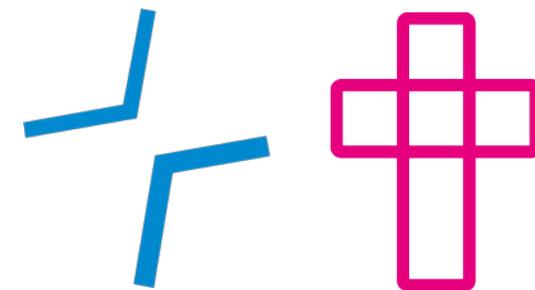


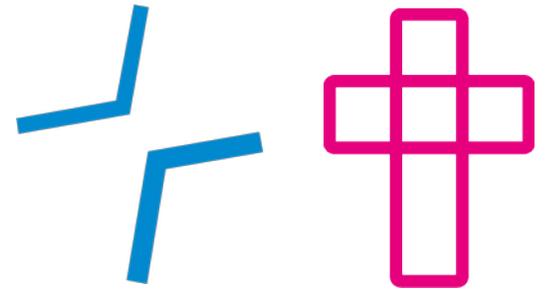


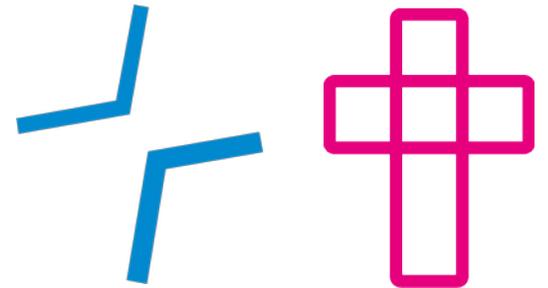
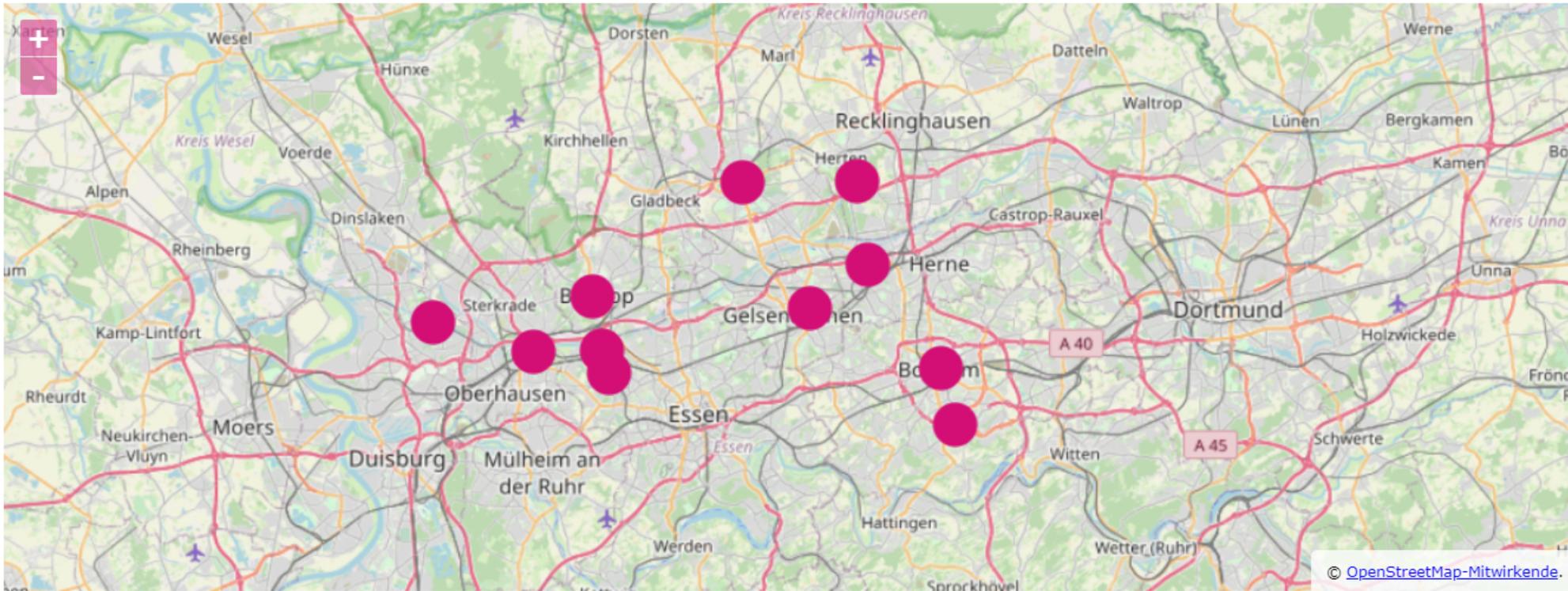












Jesus nahm die Kinder in seine Arme;
er legte ihnen die Hände auf und segnete sie.

Die Bibel: Markusevangelium, Kapitel 10, Vers 16

Segensfeiern für Familien mit Babys in Bochum

Kontakt:
bochum@segensfeiernbabys.de

Alexander Jakiltsch
Pastoralreferent
0234 – 70 95 63 45

Eva-Maria Ranft
Pfarrerin
0234 – 35 40 71



katholische kirche
bochum - wattenscheid
Katholische und Evangelische Kirche in Bochum und Wattenscheid

april-september-juni-juli


Willkommen im Leben,
♥ kleiner Segen! ♥

Liebe Familie

wir gratulieren Ihnen ganz herzlich zu Ihrem kleinen Segen
und wünschen Ihnen viel Freude miteinander, dazu Glück, Gesundheit und Gottes Segen.
Möge Gott Ihnen gerade in der ersten Zeit, mit all den neuen Erfahrungen, Turbulenzen und
Abenteuern beistehen.

Wir freuen uns mit Ihnen über das neue Leben und werden Ihr Familienleben auch im Gebet begleiten.
Zugleich laden wir Sie sehr herzlich zu unserer nächsten Segensfeier für Familien mit Babys ein.
Dort möchten wir gemeinsam mit Ihnen die Geburt Ihres Kindes feiern und ihm Gottes Segen
zusprechen.

Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße

....., Team Segensfeiern für Familien mit Babys Bochum





Benutzername oder E-Mail

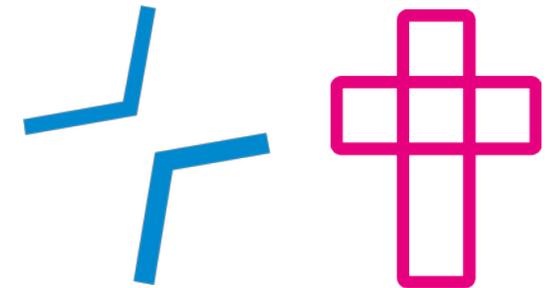
Passwort

Anmelden →

Passwort vergessen?

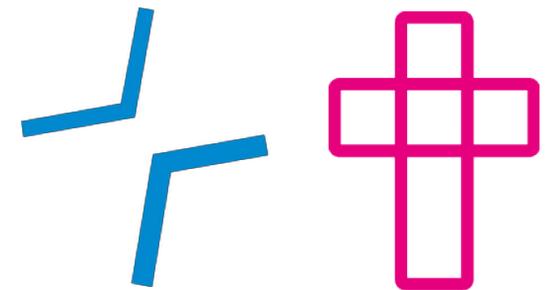
Registrieren

SerVUS – Verwaltungssystem für Segensfeiern | Zukunftsbild, Bistum Essen



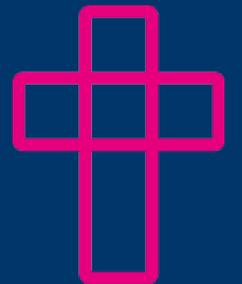
Thesen...

zur Verhältnisbestimmung
Taufe – Segensfeier für Babys

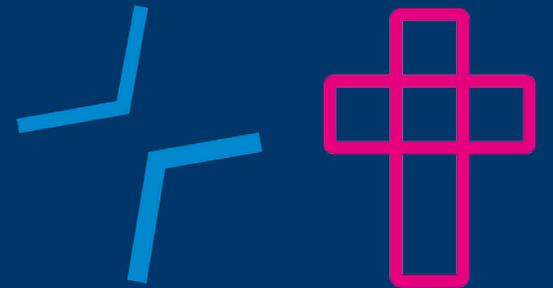


Eine Segensfeier für Babys ist keine Taufe und soll es auch gar nicht sein.

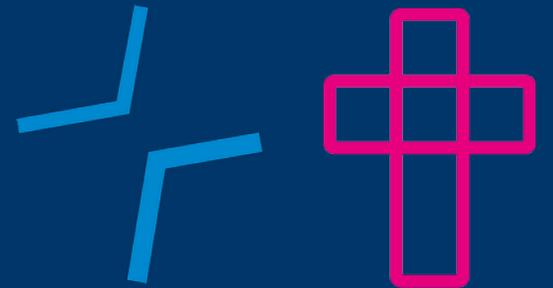
Die Taufe ist für den Täufling der Beginn einer lebenslangen Beziehung zu Jesus und der Beginn seiner Mitgliedschaft in Kirche und Gemeinde. Unabhängig davon, ob Eltern (oder später das Kind selbst) sich für die Taufe entscheiden oder damit noch warten, ist jedes Kind von Anfang seines Lebens an Gottes geliebtes Kind. Das sagt die Segensfeier der jungen Familie zu und feiert mit ihr in der Gemeinschaft anderer junger Familien das Leben und die Geburt.



**Segensfeiern für Babys stehen in einem kirchlichen Perspektivwechsel:
„Nicht das eigene Kirchen-Erleben, sondern die Erfahrungen der anderen sind der Ort, an dem die Zukunft der Kirche sich entscheidet“
(Rainer Bucher).**

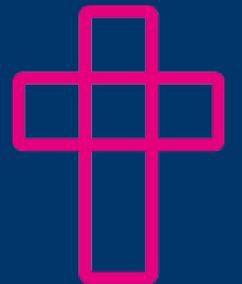


**Segensfeiern für Babys sind ein
missionarisches Angebot
an der Lebenswende Geburt.**



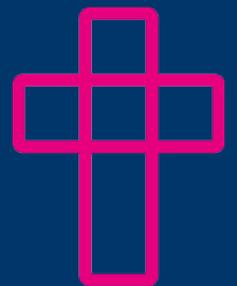
Segensfeiern für Babys sind keine Ersatzhandlung für eine vonseiten der Kirche verweigerte Taufe.

Die Vorbehalte gegenüber Segensfeiern für Babys stehen in der Orientierungshilfe der evangelischen Kirche zur Taufe im Kontext eines durch den Pfarrer vorgeschlagenen sog. Aufschubs der Taufe, der dann angezeigt ist, wenn „Eltern [...] keinerlei Interesse an einer christlichen Erziehung ihres Kindes haben“ (EKD, Taufe, S. 45; nahezu wortgleich Pastorage Einführung, Nr. 17). Das ist aber gerade nicht (!) der Kontext unserer Segensfeiern für Babys.



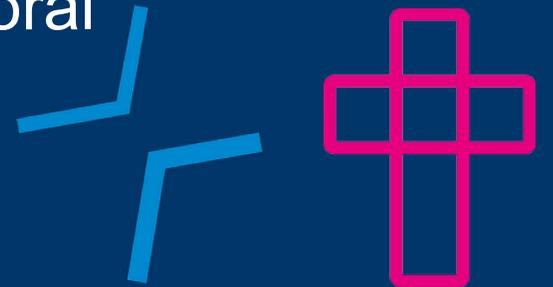
Segensfeiern für Babys machen die Taufe nicht überflüssig, sondern weisen auf sie hin

Eine Segensfeier für Neugeborene und ihre Familien macht ein gottesdienstliches Angebot in der Gemeinschaft vieler junger Familien und ist weit davon entfernt – so lehren unsere Erfahrungen – Taufe gewissermaßen „überflüssig“ zu machen. Vielmehr nehmen im Nachhinein zu den Segensfeiern unter Berufung auf ihre Erfahrungen mit eben diesen immer wieder Familien mit den Segnenden Kontakt auf und fragen nach den Modalitäten und Möglichkeiten einer Taufe.



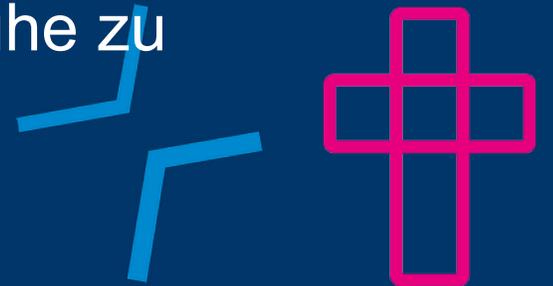
Segensfeiern für Babys stellen Rückfragen an heutige Taufpastoral und -praxis.

Zum Wandlungsgeschehen der sakramentalen Taufe gehört als Abschluss selbstverständlich auch ein Segen über Eltern und Kind, sein Zentrum und seine innere Logik ist jedoch die **Hineinnahme in eine Lebensgemeinschaft mit Jesus Christus und die Zugehörigkeit zu seiner Kirche**. Dieses Wesen der Taufe muss in einer zeitgemäßen Taufpastoral deutlich herausgestellt werden.



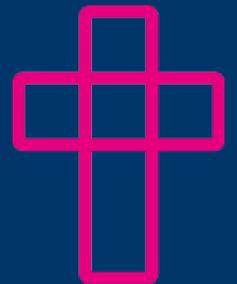
**Segensfeiern für Babys tragen dazu dabei,
die Entscheidung der Eltern, ob sie ihr Kind
taufen lassen wollen oder nicht,
ernstzunehmen.**

Ein solches Ernstnehmen der Entscheidung und Verantwortung
der Eltern für Taufe und Glaubenserziehung ihres Kindes
widersteht der Bagatellisierung des Taufsakraments und
ermöglicht es Eltern, diese bewusste Entscheidung in Ruhe zu
treffen.



**Segensfeiern für Babys verorten sich
nicht auf einem ausdrücklichen Weg zur Taufe
hin (Katechumenat), sondern verstehen sich
als ergebnisoffener Ausgangspunkt eines
gegenseitigen (!)
(Wieder-)Annäherungsprozesses**

Deswegen ist auch die Einbettung von Segensfeiern für Babys in
eine explizite Taufpastoral (im Sinne eines Katechumenats) nicht
erstrebenswert.





Segensfeiern für Babys sind ein ökumenisches Modellprojekt innerhalb einer legitimen Pluralität von Zugangswegen zur Taufe und zum Getauftsein.

Eine ökumenische Segensfeier bietet konfessionsverbindenden Partnerschaften die Möglichkeit, in beiden konfessionellen Traditionen einen Gottesdienst im Umfeld der Geburt zu feiern und über die konkrete Taufkonfession in Ruhe nachzudenken, was von vielen als Entlastung erlebt wird.



**Katholische
Kirche**

EVANGELISCHEN